

Bibliotheksgesetz / dänisches Bibisystem

- dän. Bibigesetz aus dem Jahr 1920, revidiert im Jahr 2000
- hybride Bibliothek: analog und digital
- 6 Zentralbibliotheken, verteilt übers ganze Land, finanziert vom Staat
- Pflicht für lange Öffnungszeiten
- Pflicht für Fernleihe
- Pflicht zur Zusammenarbeit mit den Schulbibliotheken
- Benutzung der Bibliotheken ist für jede Person gratis, Mahngebühren dürfen erhoben werden
- nationale Bibliotheksbehörde (Slots- og Kulturstyrelsen)
- Dansk Biblioteks Center stellt landesweiten Verbundkatalog (bibliotek.dk) zur Verfügung
- Dänisches Bibliothekscenter, das der öffentlichen Hand gehört, stellt die Bibi-Datenbank bereit, eine App, eine Basis-Website, organisiert die Fernleihe und ist Lieferant für Bibi-Infrastruktur
- Ausbildung Bibliothekar*in an Universität

Was versteht man in Dänemark unter einer Bibliothek?

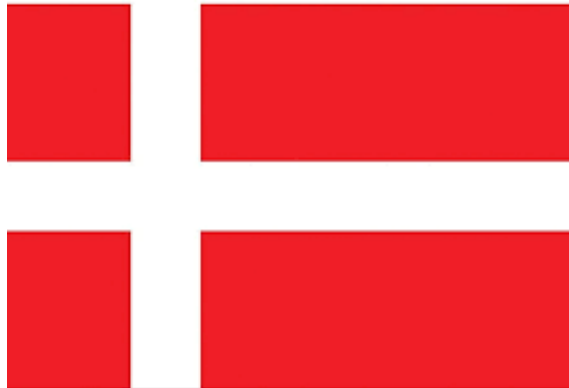
- ein Dritter Ort
- ein Ort für Erlebnis, Treffpunkt, Lernen und Beteiligung (4 spaces Modell von Jochumsen)
- ein Ort, um die Freizeit zu verbringen
- ein Ort für Menschen (a place for people) → der Mensch steht im Fokus, nicht die Bücher (relations, not transactions)
- Bibliothek gehört der Bevölkerung
- ein Ort für alle Menschen, neutral, ohne Konsumationszwang

Open Library

- erste Open Library in Dänemark im Jahr 2004 auf Jütland
- heute in den meisten Bibliotheken
- oft 7 Tage offen von 7-22 Uhr → ca. 100h/Woche
- davon rund ein Drittel bis die Hälfte der Zeit bediente Bibliothek
- gratis Zutritt via gelbe Krankenversicherungs-Karte (yellow health card), die jede in Dänemark lebende Person besitzt
- Zutritt für Erwachsene & Jugendliche, kein selbständiger Zutritt für Kinder
- videoüberwacht
- kein Problem mit Vandalismus oder Diebstahl

analog

- Erwerbung von Büchern & Medien via 2 Buchzentralen, analog SBD → oft als Standing Order
- Bücher werden foliert und ausgerüstet geliefert und sind bereits katalogisiert → «schrankfertige Lieferung»
- Bücher mit neuem Umschlag versehen → keine Augenweide
- immer noch viele Bücher & Medien in den dän. Bibis
- Ausleihe und Rückgabe überall im self service
- landesweite Fernleihe gratis, innert 48h geliefert



digital

- 1 landesweiter Verbundkatalog für öffentliche und Schulbibis (bibliotek.dk)
- 1 landesweite App: Katalog, Ausleihe, Verlängerungen, Reservationen, Zahlungen
- breites digitales Angebot für Bücher, Hörbücher, Filme, Musik, Zeitungen, Zeitschriften, Kinder usw. → oft made in Danmark
- mobile payment Standard

Borgerservice

- einfache, oft nachgefragte Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung: Identitätsausweis, Fahrausweis, Wohnortwechsel, Zivilstandsamt usw.
- separate Schalter innerhalb der Bibliothek
- teils betrieben von Beamten, teils von Bibliothekar*innen
- niederschwelliger Zugang zu Diensten der öffentlichen Verwaltung

Veranstaltungen

- unzählige Veranstaltungen, Workshops
- dicke Veranstaltungsprogramme
- Literatur & Lesen
- Kunst & Kultur
- Wissen & Demokratie
- Kinder & Jugendliche
- nicht nur Konsum, sondern auch Partizipation

Bibliotheksraum

- Fläche geschätzt etwa doppelt so gross wie CH Bibis
- bunte Gestaltung, Dekoration, Pflanzen
- Sofa, Sessel, Café, Lesecken, Sitzungszimmer
- Medialab, Tonstudio, Puppentheater, Schminkecke, Gamesroom, Krabbelecke, Virtual Corner, Fussballkasten, Ping Pong Tisch

was können wir von Dänemark lernen?

- allgemeine Dienstleistungen durch eine zentrale Stelle → Katalog, App, Digitales
- lange Öffnungszeiten → Open Library
- self service Bibliothek → Ausleih- und Rückgabeautomaten
- vorwärts mit digitalen Angeboten → digitale Services, App, mobile payment
- starke Kantons- und Regionalbibliotheken → Unterstützung für Gemeindebibis
- schrankfertige Lieferung von Medien → analog SBD
- Fokus auf die Besucher*innen legen, nicht auf die Medien
- Bibliothek als 3. Ort
- 4 spaces Modell
- Bibliotheken brauchen viel Platz → Freizeit verbringen
- Veranstaltungen aller Art
- Bürgerservice → Dienstleistungen der öff. Verwaltung